

LEUTE VON HEUTE



Die Fahrradtour des CDU-Gemeindeverbandes Lemwerder begann auf dem Rathausplatz.

BILD: WOLF ROSENHAGEN

Geselligkeit, politischer Meinungsaustausch und entspanntes Radeln – das sind die Zutaten der alljährlich im Sommer angebotenen Fahrradtour des CDU-Gemeindeverbandes Lemwerder. Immerhin 82 Teilnehmer trafen sich zum Start mit ihren Zweirädern vor dem Rathaus in Lemwerder. Den ersten Zwischenstopp an der Flughafenstraße nutzte der Vorsitzende des Gemeindeverbandes **Wolf Rosenhagen**, um über die

Baumaßnahme bei Abeking und Rasmussen sowie die beabsichtigte Verlegung der Flughafenstraße in Richtung Deich zu informieren. Von den Gästen wurde der dringende Wunsch nach mehr Parkplätzen in diesem Bereich vorgetragen.

Auf dem Ritzenbütteler Sand – der zweiten Raststation – erläuterte Rosenhagen den Stand der Planungen für dieses Gebiet: Hier sollen Flächen als Grünflächen und für den Gemeinbedarf gekenn-

zeichnet und ausgewiesen werden.

Sehr interessant fanden die Gäste die Besichtigung des Mündungsschöpfwerks in Motzen. **Bernd Döhle** und **Jürgen Busch** vom Wasser- und Bodenverband Stedingen erläuterten den Gästen die Technik und Bedeutung des Schöpfwerkes für die Be- und Entwässerung der Gemeinde.

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensitzen auf dem Hof Sosath sprach die CDU-Bundestagsabgeordnete **Astrid Grotelüsch**, zu deren Wahlkreis die Wesermarsch gehört, über die Eurokrise und Griechenland. Grotelüsch konnte überzeugend ausführen, dass es im Bundestag zuerst einmal um die Frage geht, ob es sinnvoll erscheint, überhaupt weiter mit Griechenland zu verhandeln. Für ihre Meinung, dass Griechenland eine Chance auf weitere Verhandlungen bekommen sollte, bekam sie von ihren Zuhörern Beifall.